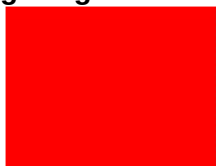


MOTO-KARTE

1. Der Fahrer ist verpflichtet eine schriftliche Prüfung in Kenntnis der Vorschriften zu bestehen, die auf der Rennbahn gelten. Die Prüfung ist durch einen Fahrlehrer des Motorradsports durchzuführen.
2. Der Umfang der Vorschriften enthält:
 - Kenntnisse der Signalflaggen,
 - Grundlagen des Verkehrs auf der Rennbahn.
3. Die Moto-Karte wird nur für die laufende Saison ausgehändigt und betrifft NUR Motorradfahrten während der Veranstaltung.
4. Die Moto-Karten werden für den Zeitraum von drei Saisons, in Jahren gerechnet, ausgehändigt. Die laufende Saison wird dem o. g. Zeitraum angerechnet. Vor diesem Zeitraum ausgehändigte Moto-Karten verlieren ihre Gültigkeit.
5. Die Moto-Karten werden nummeriert und enthalten Identifikationsdaten mit einem Passbild.
6. Die Moto-Karte ist individualisiert und es ist verboten, sie Dritten zur Verfügung zu stellen.
7. Einmalige Kosten des Antretens einer Prüfung für die Moto-Karte betragen 30 Zł. Das Ausstellen eines Duplikates beträgt 30 Zł.
8. Die Beantragung der Moto-Karte bedeutet gleichzeitig, dass man Folgendes annimmt und akzeptiert:
 - Ordnungen für Sportanlagen, auf denen die Veranstaltungen stattfinden werden,
 - Erklärungen des Veranstaltungsteilnehmers.

Signalflaggen (anhand der Regeln zu Wettkämpfen – Motorradrennen des Polnischen Kraftfahrerverbandes):

Alle Flaggen werden, außer dem Fall des Einsatzes der roten Flagge, durch Winken gezeigt.



Rote Flagge und rotes Licht – das Training wird unterbrochen, die rote Flagge wird auf jedem Posten des Flagmarshals gezeigt. Die Teilnehmer haben langsam ins Depot zurückzufahren. Eine rote Flagge, die an der Depotausfahrt gezeigt wird, gilt als Passierverbot der Flagge oder des Lichtsignals.



Gelbe Flagge – weist auf eine Gefahr vor, auf oder in der Nähe der Rennbahn hin. Die Teilnehmer haben langsamer zu fahren und müssen in einem Sonderfall bereit sein, anzuhalten. Das Überholen ist verboten, und zwar bis zu einer Stelle, an der die grüne Flagge gezeigt wird. **Werden am Posten des Flagmarshals zwei Flaggen gezeigt, bedeutet dies, dass es zu einer Gefahr gekommen ist, die Rennbahn ist ganz oder teilweise zu sperren.**



Grüne Flagge – die Strecke ist frei von Hindernissen. Man darf überholen.

Grünes Licht – bei der Ausfahrt aus dem Depot bedeutet ein Signal den Beginn des Trainings.



Blaue Flagge – weist den Teilnehmer darauf hin, dass er von einem schnelleren Teilnehmer überholt wird. Ein langsamerer Teilnehmer darf den schnelleren nicht aufhalten. Während des Trainings **hat die zu überholende Person sich an ihre Fahrbahn zu halten** und allmählich das Tempo zu verlangsamen, um einem schnelleren Teilnehmer überholen das Überholen zu ermöglichen.



Flagge mit gelben und roten Streifen bedeutet eine etwaige Minderung der Bodenhaftung (Öl, Wasser, Kies oder eine andere Substanzen bzw. herumliegende Elemente, wie ein Windabweiser oder ein Nummernschild).



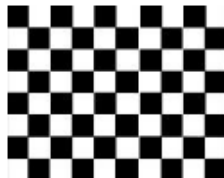
Weißes Flagge mit rotem Diagonalkreuz bedeutet es Regnet im nächsten Rennbahnabschnitt.



Schwarze Flagge – das Signal für einen einzelnen Teilnehmer. Diese Person hat nach der Zurücklegung einer Runde ins Depot abzufahren und darf nicht auf die Rennbahn zurück. Bei Nichtbefolgen dieses Signals wird der Teilnehmer zur Strafe aus dem Rennen ausgeschlossen.



Schwarze Flagge mit einem orangefarbenen Kreis teilt dem Teilnehmer mit, dass es an seinem Motorrad zu technischen Problemen gekommen ist, die eine Gefahr für ihn oder für einen anderen Trainingsteilnehmer darstellen, und er hat umgehend die Rennbahnstrecke zu verlassen (Ist es zu keiner Leckage gekommen oder sind keine Mängel aufgetreten, die eine direkte Gefahr für die Sicherheit darstellen, kann er zum Depot fahren).

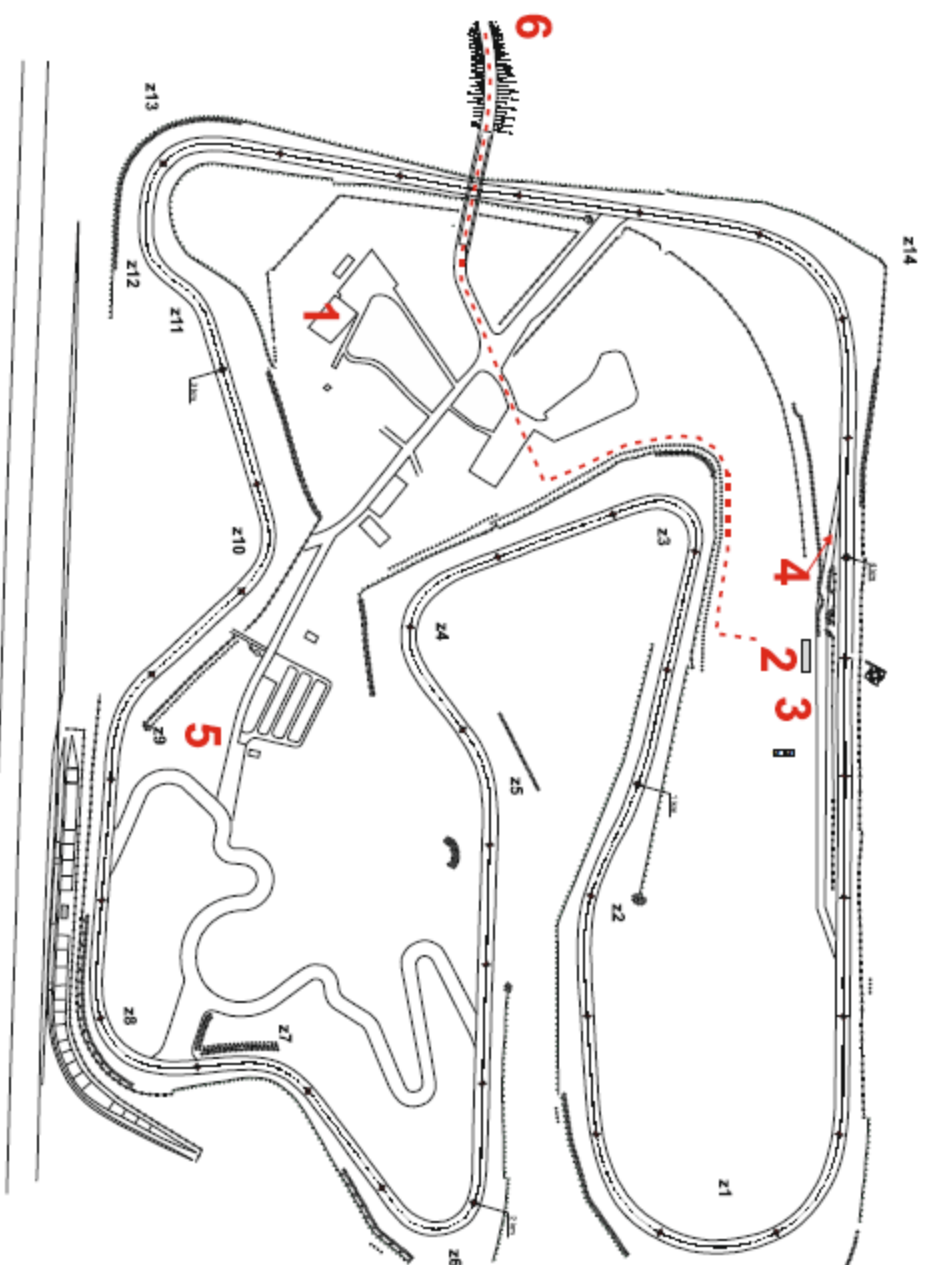


Flagge mit weißem und schwarzem Schachbrettmuster – die Flagge wird auf der Ziellinie gezeigt und bedeutet das Ende des Rennens oder des Trainings.

Allgemeines zur Fahrt auf der Rennbahn

- die Fahrt auf der Bahn erfolgt ausschließlich in einer Richtung (im Uhrzeigersinn) – ein Kraftrad darf gegen die Einbahn nur im Depot geschoben werden;
- es gilt absolutes Halteverbot auf der Rennbahn – auf den einzelnen Posten befinden sich Sportwarte, die für Sicherheit und Hilfe verantwortlich sind;
- Anweisungen der Sportwarte sind immer zu befolgen;
- die Rennbahn ist immer durch das Depot zu befahren und zu verlassen;
- halten Sie sich beim Verlassen der Rennbahn immer an den äußeren Bereich der Fahrbahn, indem Sie rechtzeitig mit Ihrer Hand oder mit Ihrem Fuß die Absicht des Rennbahnverlassens signalisieren;
- die Durchfahrgeschwindigkeit durch das Depot ist auf 60 km/h beschränkt;
- bei der Depotausfahrt befindet sich ein Sportwart oder eine Person, die die Veranstaltung leitet. Das Befahren der Rennbahn hat nur dann zu erfolgen, wenn das grüne Licht brennt oder der Sportwart das Befahren der Rennbahn genehmigt hat;
- Bei einem Sturz sollen Sie umgehend die Rennbahn über die Schutzbarriere verlassen – Sportwarte nehmen sich Ihres Kraftrads an;
- es gilt ein absolutes Burn-out-Verbot auf der Fahrbahn – es kann mit einer Strafe bis zu 1.000 Zł geahndet werden;
- vor dem Befahren der Fahrbahn sind Ölablassschrauben und Öleinlassschrauben auf Dichtheit und der Kontrollmaßstäbe des Ölstandes zu prüfen.

RENNBAHN „POZNAŃ“



LEGENDE:

AUTO- UND

KRAFTRADRENNBAHN

Länge: 4 083 m, Breite: 12 m

1. GEBÄUDE DER

RENNBAHN-DIREKTION

Schulungssäle,
Hotelbereich

2. RACE TOWER –

Hauptstreckenposten

Wetrennleistungszentrum,
Büro des Wettbewerbs,

Pressebüro

3. MASCHINENPARK /

PADDOCK

4. Depot

5. MEDIZINISCHES

ZENTRUM

6. HAUPT-EINFAHRTSTOR

DER RENNBahn

Portiersloge, Rennbahn-

Ein- und Ausfahrt

7. NOT-AUSFAHRT

Zufahrt zum Race Tower

